

Vereint in Liebe auf ewig

Von Thaliel

Kapitel 3:

AN: Ok, ich geb's zu, CCS gehört mir *Wahn*. Aber sonst geht's mir gut. Falls ihr an Touya hängt, holt schon mal die Tatüs raus.

Drei: Tragische Enthüllung

Einer der Ärzte kam aus dem Behandlungsraum und Yukito sprang von seinem Sitz auf.

"Verzeihung.", sagte er, "Bitte sagen sie mir, was mit Touya los ist."

Der Arzt sah ihn an und sagte:

"Sind sie ein Verwandter?"

"Nein, aber...", Yukito zögerte, nicht sicher, ob er diesem Mann sagen sollte, was für eine Beziehung er wirklich zu Touya hatte, "aber wir stehen uns sehr nah. Bitte, sagen sie es mir!"

"Es tut mir leid.", sagte der Arzt, "Aber ich kann ihnen keine konkreten Informationen geben. Ich kann ihnen nur sagen, dass er jetzt schläft."

"Bitte, darf ich zu ihm?", fragte Yukito.

"Sobald er aufwacht, in Ordnung?"

"Oh, ist gut.", sagte Yukito und setzte sich wieder.

Er seufzte. Und er musste Tränen zurückhalten. Warum konnte er nicht erfahren, was mit Touya los war? Warum konnte er ihn nicht sehen? Warum hatte all dies geschehen müssen?

Einige Augenblicke später betraten Fujitaka und Sakura den Eingangsbereich des Krankenhauses. Als sie Yukito sahen, kamen sie zu ihm herüber.

"Yukito, was ist eigentlich los?", fragte Fujitaka.

Yukito blickte auf und sagte:

"Ich weiss es nicht genau. Der Arzt wollte mir nichts sagen, weil ich kein Verwandter bin."

"Wo ist denn dieser Arzt jetzt?"

"Da drüben.", sagte Yukito und deutete auf den Mann.

Fujitaka ging zu dem Arzt hinüber und sprach mit ihm. Sakura und Yukito konnten nicht hören, worüber. Aber als er zurückkam, sah er ziemlich besorgt aus.

"Papa, was hat er gesagt?", fragte Sakura.

"Nun...", begann Fujitaka, wobei er einen sehr ernsten Tonfall annahm, "er sagte, der Grund für all das wäre eine akute Schwäche von Touyas Herz."

"Was?", fragte Sakura, "Sein Herz?"

"Ja.", erwiderte ihr Vater.

"Oh nein.", sagte Yukito und zitterte, "Ist es sehr ernst? Ich meine...wird er...?". Er konnte den Satz nicht beenden.

"Das steht bis jetzt noch nicht fest.", sagte Fujitaka, "Er muss noch weiter untersucht werden."

"Oh...", flüsterte Yukito und sank zurück in seinen Sitz.

Er stand kurz davor, zu weinen.

"Wir sollten die Hoffnung nicht aufgeben.", sagte Sakura, "Wenn wir nur daran glauben, dann wird Touya sicher bald wieder gesund sein."

"Ich hoffe, du hast Recht, Sakura.", sagte Yukito.

~einige Augenblicke später, in einem Krankenhauszimmer~

Nur Fujitaka durfte das Zimmer betreten, während Touya noch schlief. Sakura und Yukito blieben vor der Tür und warteten. Nach fast einer Stunde kam er wieder aus dem Zimmer und sagte:

"Ich fürchte, ich kann nicht länger bleiben. Ich muss noch einige Dinge für meine Lesung an der Universität morgen vorbereiten. Aber Touya hätte sicher gerne etwas Gesellschaft."

"Ich muss leider auch gehen.", sagte Sakura, "Ich muss noch meine Hausaufgaben machen. Würdest du noch ein wenig hier bleiben, Yukito?"

Was für eine Frage!

"Ja.", antwortete Yukito, "Ich werde eine Weile auf ihn aufpassen."

"Danke, das ist wirklich sehr nett von dir.", sagte Fujitaka und Sakura fügte hinzu:

"Ich komme morgen nach der Schule."

"Ist gut, bis bald.", sagte Yukito.

Zuerst war Yukito etwas ängstlich, das Zimmer zu betreten, nicht sicher, was ihn erwartete. Aber dann nahm er allen Mut zusammen und öffnete die Tür. Er blickte in das Zimmer und stand für einen Moment wie angewurzelt. Noch nie hatte er Touya so gesehen. So...schwach. Nicht einmal in den Wochen nachdem er seine Kraft an Yue gegeben hatte.

Touya lag im Bett und schlief. Sein Gesicht war blass. Er bekam Sauerstoff und eine Infusion.

"Oh To-ya...", flüsterte Yukito und ging zum Bett hin.

Er nahm sich einen Stuhl und setzte sich neben das Bett. Er nahm Touyas Hand in seine und sagte:

"To-ya...To-ya...hörst du mich?". Yukito war den Tränen nahe.

Er saß dort eine ganze Weile so. Dann spürte er, dass Touyas Finger sich ganz leicht bewegten. Einige Sekunden später öffnete Touya langsam die Augen.

"To-ya!", sagte Yukito.

Touya stöhnte leise.

"Yu...Yuki?", sagte er schließlich mit schwacher Stimme und blinzelte einige Male, um seine Sicht zu klären.

"Ja, ich bin es.", antwortete Yukito, "Oh To-ya, ich hatte solche Angst. Mach so was nie, nie wieder."

"Tut mir leid, Yuki.", sagte Touya.

"Wie fühlst du dich jetzt?", fragte Yukito.

"Schwach.", sagte Touya, "Irgendwas ist nicht in Ordnung mit mir, oder?"

Yukito sah seinen Freund traurig an.

"Sie sagen, es ist dein Herz.", sagte er, "Es ist auf einmal schwach geworden."

"Oh.", meinte Touya.

Ohne eine Warnung schloss Yukito die Augen und wurde von weissen Flügeln umschlossen. Nach einigen Sekunden hatte Yue seinen Platz eingenommen.

AN: Noch ein Cliffhanger, ich bin ja so böse (^.^). Was Yue wohl will? Wartet's ab. Oh, und CCS gehört mir natürlich nicht. Wenn würde ich jetzt an einem Südseestrand liegen.